Datum: 27.12.2018

SISSACHER WOCHE

Baselbieter Woche

Gesamt-Auflage 25'864

Baselbieter / Sissacher Woche
4410 Liestal
061 901 10 39
baselbieterwoche.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25'864
Erscheinungsweise: 26x jährlich

Seite: 8
Fläche: 71'336 mm²

Auftrag: 641036
Themen-Nr.: 641.036

Referenz: 72059165
Ausschnitt Seite: 1/4

AUTO GEWERBE VERBAND SCHWEIZ SEKTION BEIDER BASEL

Die erste Fahrt am Morgen

Dank Heizung und Licht gut in den «Autotag» starten

Saubere Scheiben, Licht und gezielt heizen: Wer vor der ersten Fahrt am Morgen ein paar wenige Dinge beachtet, startet gut in den Tag. Die Experten des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) geben Tipps – vom Zeitungspapier bis zum Eiskratzer.

Mit einer Eisschicht überzogene Windschutzscheiben gehören im Winter zum Alltag von Automobilisten

Die kalten Wintertage sind für Automobilisten morgens kein Spass: Sie verlassen die wohlige Wärme ihres Zuhauses und setzen sich in ein kaltes Auto. Dazu kommen beschlagene oder mit einer Eisschicht überzogene Windschutzscheiben. «Präventiv hilft, die Scheiben von innen sauber zu halten», sagt Markus Peter, Leiter Technik & Umwelt beim AGVS. «Denn verschmutzte Scheiben beschlagen schneller.»
Der Fachmann rät neben Haushalts- zu Zeitungspapier, mit dem sich Scheiben besonders gut reinigen lassen. Für die Aussenfläche empfiehlt Markus Peter eine Scheibenversiegelung. «Dadurch perlen Schmutz und Wasser von der Scheibe ab.» Hier hilft der AGVS-Garagist gerne weiter.

Scheibe nie mit heissem Wasser übergiessen

Ist die Windschutzscheibe beschlagen, rückt man dem Übel mit der Klimaanlage am schnellsten und einfachsten zu Leibe – sie entzieht der Luft Feuchtigkeit. Ist die Scheibe hingegen mit einer Eisschicht überzogen, hilft nur «Kratzen». Auf gar keinen Fall sollte man einen Eimer mit heissem Wasser über die Scheibe giessen. «Durch die Temperaturdifferenz kann es zu Spannungsrissen kommen», warnt der Experte.

Bei den Eiskratzern gibt es laut Markus Peter grosse Qualitätsunterschiede. Er empfiehlt solche mit Messingklinge und einer Gummilippe gegen die Feuchtigkeit. «Wichtig ist zudem, dass der Eiskratzer gut in der Hand liegt und nicht gleich bricht.» Gerade wenn es sehr kalt ist, wird billiger Kunststoff hart und spröde.
Ist man in der Dämmerung unterwegs, ist nicht nur ein sauberes Sichtfeld besonders wichtig: «Die Sicht wird durch die tief stehende Sonne beeinträchtigt und die Blendwirkung ist viel stärker», betont der AGVS-Fachmann. Daher ist es elementar, die anderen Verkehrsteilnehmer auf sich aufmerksam zu machen. Das bedeutet, nicht nur mit dem bei vielen Fahrzeugen auf die Front beschränkten Tagfahrlicht unterwegs zu sein, sondern das Abblendlicht einzuschalten. Dadurch leuchten auch die Rücklichter.

Wärme für Automobilist und Fahrzeug

Für eine angenehme Temperatur im Auto rät Markus Peter, die Heizung bewusst und gezielt einzusetzen. Dazu gehört auch die Sitzheizung, die zwar Strom braucht, aber trotzdem zur Energieeffizienz beiträgt: «Dank einem geheizten Sitz entsteht beim Automobilisten ein warmes Gefühl und er kann entsprechend die Leistung der anderen Heizungen reduzieren», sagt Peter.

Wärme macht das Fahren nicht nur für den Automobilisten angenehmer, das Aufwärmen verlängert auch das Leben des Fahrzeugs: Die sogenannten Kaltstarts sind Tabu, denn hohe Drehzahlen und kalte Motoren vertragen sich nicht. Die tiefen Temperaturen führen dazu, dass das Motorenöl länger benötigt, bis es auf Betriebstemperatur ist und überall seine optimale Schmierwirkung entfalten kann. Gibt man zu früh zu viel Gas, wird durch die höhere Belastung der Verschleiss erhöht.

pd/AGVS

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 27.12.2018

SISSACHER WOCHE

Baselbieter Woche

Gesamt-Auflage 25'864

Baselbieter / Sissacher Woche
4410 Liestal
061 901 10 39
baselbieterwoche.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25'864
Erscheinungsweise: 26x jährlich

Seite: 8
Fläche: 71'336 mm²

Auftrag: 641036
Themen-Nr.: 641.036

Referenz: 72059165
Ausschnitt Seite: 2/4

Berufs- und Weiterbildungsmesse

Im komplett neuen Kleid durfte sich die AGVS-Sektion beider Basel anlässlich der Berufs-und Weiterbildungsmesse (vom 18. bis 20. Oktober 2018) präsentieren. Am Stand der Sektion hatten die interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, sich von Fachpersonen (Lernenden aus dem Automobilgewerbe sowie Instruktoren des ÜK-Zentrums) über die Berufe im Automobilgewerbe zu informieren, wertvolle Unterlagen mitzunehmen und Detailfragen zu stellen.

Die grosse Attraktion waren in diesem Jahr, nebst dem neuen Standauftritt, die Salzwasser-Racer. Gemeinsam mit den Besuchern haben die Standbetreuer 400 dieser «Modelautos» zusammengebaut – schon am Freitagnachmittag mussten die Schüler jedoch vertröstet werden, da bereits alle 400 Racer einen Besitzer gefunden hatten.

Ausblick 2019

Das Ferienpassprojekt «Waldfäger» wird auch im kommenden Jahr umgesetzt. Im Rahmen einer Ferienwoche (Sommerferien) haben Jugendliche die Möglichkeit, zusammen mit Fachkräften eine Seifenkiste, auch «Waldfäger» genannt, zu bauen. Die interessierten Schülerinnen und Schüler erhalten dank dem Projekt Einblick in verschiedene handwerkliche Berufe und erleben, wie spannend und abwechslungsreich die Berufe sind. Als krönender Abschluss werden die Seifenkisten am Samstag der Projektwoche auf deren Qualität geprüft. Anlässlich eines Rennens treffen sich die Teilnehmer und dürfen ihre Seifenkisten direkt Probefahren.

Die Anmeldung zum Ferienpassprojekt «Waldfäger» erfolgt über die offizielle Webseite des Basler-Ferienpasses.

Datum: 27.12.2018

SISSACHER WOCHE

Baselbieter Woche

Gesamt-Auflage 25'864

Baselbieter / Sissacher Woche
4410 Liestal
061 901 10 39
baselbieterwoche.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25'864
Erscheinungsweise: 26x jährlich

Seite: 8
Fläche: 71'336 mm²

Auftrag: 641036
Themen-Nr.: 641.036

Referenz: 72059165
Ausschnitt Seite: 3/4

Neue technische Grundbildungen

3000 Nachwuchskräfte für die Schweizer Garagen

Rund 3000 Jugendliche haben im Sommer 2018 eine berufliche Grundbildung im Automobilgewerbe gestartet. Auf die Lernenden in den technischen Berufen kamen gewichtige Veränderungen zu. Ihre Ausbildung wurde noch praxisnäher.

Die neue Bildungsverordnung, die seit Anfang Jahr in Kraft ist, bringt eine Abkehr von den bisherigen Schulfächern mit sich. Neu werden die Automobil-Mechatroniker/-innen EFZ, die Automobil-Fachleute EFZ und die Automobil-Assistenten EBA nicht mehr nach Fächern wie Elektrik, Elektronik, Physik, Fahrwerk, Motor und Kraftübertragung unterrichtet, sondern sie erlernen Handlungskompetenzen. Damit reagierte die Schweizer Automobilbranche auf die rasante technologische Entwicklung der Industrie und wahrt die nachweislich hohe Qualität ihrer Ausbildungen. So umfasst beispielsweise die vierjährige berufliche Grundbildung zum Automobil-Mechatroniker neu die folgenden Handlungskompetenzbereiche:

- Prüfen und Warten von Fahrzeugen
- Austauschen von Verschleissteilen
- Unterstützen von betrieblichen Abläufen
- Überprüfen und Reparieren von Systemen
- Diagnostizieren mechatronischer Systeme

Die revidierte Bildungsverordnung wurde vom Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) in Zusammenarbeit mit den Kantonen und dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) entwickelt.

Dem Trend zum teilautonomen Fahren und zur zunehmenden Vielfalt an Antriebssystemen wie Elektro-, Hybrid- und weitere alternative Konzepte wird mit den neuen Handlungskompetenzen Rechnung getragen. Zudem wird in den Berufsschulen und in den überbetrieblichen Kursen mit der Einführung eines elektronischen Lehrmittels der Kugelschreiber mehr und mehr durch das Notebook abgelöst.

Diese Neuerungen betreffen aktuell die rund 2'500 neuen Lernenden in den technischen Grundbildungen. Die Lehrinhalte in den kaufmännischen und Detailhandelsberufen im Autogewerbe werden derzeit einer grundlegenden Revision unterzogen. Olivier Maeder, Bildungsverantwortlicher beim Schweizer Garagistenverband: «Mit unseren topaktuellen technischen Grundbildungen sowie den kaufmännischen und den Detailhandelsberufen im Autogewerbe können wir vielen Schülern einen passenden Lehrberuf anbieten. Die hohe Durchlässigkeit des dualen Bildungssystems und unser vielfältiges Weiterbildungsangebot bieten zudem ausgezeichnete Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten.»

BILD: AGVS

Die Grundbildung zum/zur Automobil-Mechatroniker/-in bietet interessante Zukunftsperspektiven für junge Berufsleute

Bild: Manu Friederich

Datum: 27.12.2018

SISSACHER WOCHE

Baselbieter Woche

Gesamt-Auflage 25'864

Baselbieter / Sissacher Woche
4410 Liestal
061 901 10 39
baselbieterwoche.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 25'864
Erscheinungsweise: 26x jährlich

Seite: 8
Fläche: 71'336 mm²

Auftrag: 641036
Themen-Nr.: 641.036

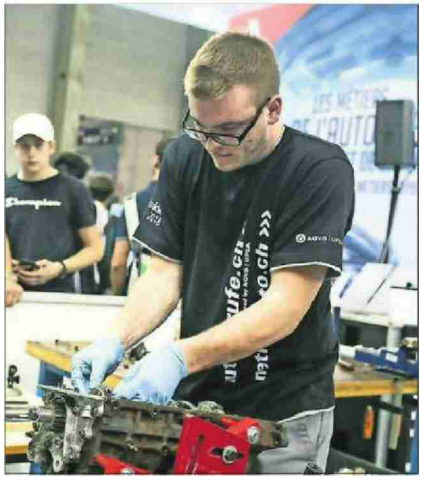
Referenz: 72059165
Ausschnitt Seite: 4/4

Weiterbildung 2019

Mit dem Weiterbildungsabschluss als Automobildiagnostiker/-in gehören entsprechend qualifizierte Berufsleute fortan zu den technischen Fachspezialisten eines Unternehmens. Der Automobildiagnostiker/die Automobildiagnostikerin mit eidg. Fachausweis nimmt im Garagenbetrieb eine Schlüsselfunktion ein. Zu den besonderen Merkmalen dieser Fachfunktion zählen unter anderem Affinität für technische Zusammenhänge und Kommunikationsfähigkeit mit den zuständigen Ansprechpersonen. Wissen und Können als Fachspezialist/in runden das Profil ab.

Auch im kommenden Jahr wird wiederum ein Lehrgang gestartet. Interessierte finden weiterführende Informationen auf der Webseite www.autoberufe.ch.

Der Automobildiagnostiker/die Automobildiagnostikerin nimmt im Garagenbetrieb eine Schlüsselfunktion ein



Zweite Berufsmeisterschaft der AGVS-Sektion beider Basel

Zum zweiten Mal führte die AGVS-Sektion beider Basel anlässlich der Auto Basel vom 13. bis 16. September die Berufsmeisterschaften durch. Es waren spannende und abwechslungsreiche Tage voller Konzentration, Ehrgeiz und Anstrengung.

Anlässlich der Ausstellertage stellten 16 Kandidaten direkt beim Haupteingang in der Halle 2.0 ihr Fachwissen unter Beweis. Dies waren Dario Benz, Louis Nägelin, Sascha Mohler, Adrian Mühlheim, Mischa Dillier, Benjamin Saner, Claude Blatter, Nico Mangold, Timo Berg, Jo Scheifele, Christian Bär, Gabriele Faniuolo, Flurin Leucci, Furkan Partak, Marc Schmidlin und Manuel Gutdimann.

Benz, Nägeli, Mohler
Nach drei anspruchsvollen, spannenden und auch sehr lehrreichen Wettbewerbstagen wurde der Sieger erkoren: Der erste Rang ging an Dario Benz, gefolgt von Louis Nägelin und Sascha Mohler. Die 16 jungen, motivierten und voller Elan steckenden Automobil-Mechatroniker bewiesen bereits mit dem Antreten zu dieser Herausforderung viel Mut, Enthusiasmus und Ehrgeiz.